

CVP sagt ja zur Einzonung Hertler

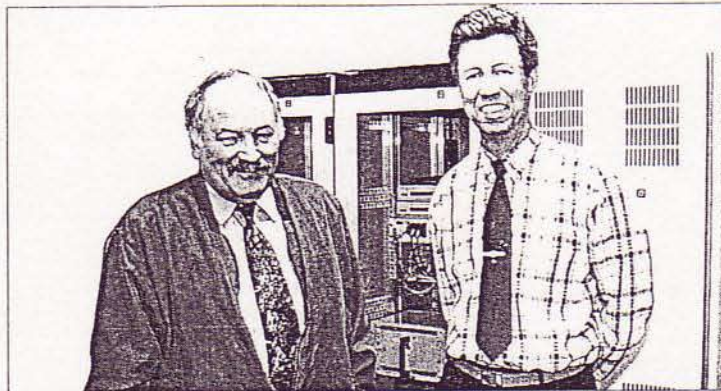
CVP informierte sich über HTC – Geschäfte der Schul- und Einheitsgemeinde diskutiert

(gg) Vorgängig zu einer Orientierungsversammlung liess sich die CVP-Ortspartei am vergangenen Montag aus erster Hand über die Bedeutung und Entwicklung des High-Tech-Centers (HTC) informieren. Die Herren Jan Larsson, Hansjörg Fasnacht und Rolf Weigele stellten das HTC vor und erläuterten die Zukunftsabsichten.

Die CVP befürwortete einstimmig die Einzonung des Grundstückes westlich der bestehenden Bauten des HTC. Beraten wurden auch die Vorlagen der Schul- und Einheitsgemeinde.

Interessante Ausführungen

Interessant waren die Ausführungen, die die CVP im HTC anhören durfte. Zwar weiss man längst, was das HTC für Tägerwilen, die Region und den Kanton Thurgau bedeutet; dennoch war es für viele Anwesende überraschend, wie sich das HTC seit der Eröffnung im Jahr 1990 entwickelt hat. Das HTC 1, das im Herbst 1990 eröffnet wurde, ist heute zu 100 Prozent vermietet und beheimatet 19 Firmen mit 87 Angestellten. Das HTC 2, das 1995 eingeweiht wurde, ist heute bereits zu 64 Prozent besetzt. Auch in diesem Teil sind heute 19 Firmen eingemietet, die 46 Angestellten einen Arbeitsplatz bieten. Das HTC erwartet, dass bis Mitte 1997 das HTC 2 voll belegt sein wird, und aus diesem Grund wird bereits die Planung für ein HTC 3 an die Hand genommen. Um



Jan Larsson (rechts) vom HTC und Gemeinderat Niklaus Lussi. (Bild: Leugger)

diese Erweiterung und die Möglichkeit eines HTC 4 zu verwirklichen, muss das angrenzende Grundstück aus dem Richtplan in den Zonenplan überführt und einer definitiven Bauzone zugewiesen werden.

Bedeutendes Unternehmen

Das HTC Tägerwilen ist in kurzer Zeit zu einem bedeutenden Unternehmen herangewachsen. Der Idee von Jan Larsson im Jahre 1988, ein ganzes High-Tech-Center zu realisieren, ist ein durchschlagender Erfolg beschieden. Wie zu hören war, sei der Standort Tägerwilen, nahe der deutschen Grenze, äusserst ideal. Die Nähe zum Hochtechnologiepark Stuttgart sowie die Nähe zu einer Fach-

hochschule und einer Universität, das vorhandene HTC-Netzwerk mit bedeutenden Technologie-Transfer-Partnern in der Schweiz und im Ausland sowie die hervorragende Infrastruktur im HTC, sind eine ausgezeichnete Basis für neue Firmenansiedlungen in Tägerwilen. Dass ein solches Center in einer Umgebung von Ruhe und Lebensqualität, wie dies die Bodenseeregion bieten kann, geschaffen wurde, ist ein weiteres Plus für die Standortgemeinde Tägerwilen. Einen weiteren Schritt im Ausbau bedeutet die kürzlich getätigte Übernahme der Gebäude und der Infrastruktur der Firma Dow, wo sich die Firma HTC Industrie ansiedelt und mit Sicherheit neue Arbeitsplätze für die Region in den Berei-

chen Forschung und Fabrikation bringen wird. Die nachweisbaren Erfolge des HTC sind frappant, ist doch das HTC Tägerwilen in der Zwischenzeit zum zweitgrössten TC in der Schweiz herangewachsen. Der Stellenwert der Gemeinde ist innerhalb des Kantons gewachsen und Tägerwilen ist zu einer technologischen Anlaufstelle geworden.

Ja zur Einzonung – Budgets zu Annahme empfohlen

In einer anschliessenden Diskussion stellte sich die CVP klar hinter die Bestrebungen und Bedürfnisse des HTC. Die CVP empfiehlt der Einzonung in eine Wohn- und Gewerbezone zuzustimmen.

Im zweiten Teil des Abends behandelte die CVP die Geschäfte der Einheitsgemeinde und diejenigen der Schulgemeinde. Ausführlich orientierten die Gemeinderäte Niklaus Lussi und Kurt Eberle sowie die Mitglieder der Schulvorsteherschaften, Bruno Schläuri und Bruno Senn, über die Budgets und die Sachgeschäfte. Bei Gemeinde und Schulen wurden die Anträge des Gemeinderates und der Vorsteherschaften gutgeheissen. Einiges zu reden gab das Kaufangebot in Spulacker, aber auch die CVP ist der Meinung, dass dieses Angebot abgelehrt werden soll.

Unter Verschiedenes wurde die Versammlung über die Rücktritte von Bruno Schläuri aus der Oberstufenbehörde und von Alfons Hirzel aus dem Wahlbüro orientiert.

HTC
1 2 3